

Nah am Menschen

Laurentiusblatt

15. Dez. 2016 - 15. März 2017



**Aktuelles
im und um das
Seniorenzentrum
St. Laurentius in
Löhne - Gohfeld**

Ausgabe 4/2016



Inhalt

Vorwort Einrichtungsleitung	3
Pflegedienstleitung informiert	4
Termine	5
Geistliche Worte	6
Verstorbene Bewohner	7
Neue Bewohner	8
Neue Mitarbeiter / Jubiläen	9
Der Heimbeirat informiert	10-11
Neujahrsgedanken	12
Wunschseite	13
Rätseleseite	14
Infos aus der Hauswirtschaft	15
Rückblick Veranstaltungen	16 - 18
Jahresplanung 2017	19

Impressum Laurentiusblatt

Redaktion: **Liane Berweiler**
Almut Neijzen
Heike Strüber

Auflage: **250 Exemplare**

Erscheinungsweise: jeweils am **15.03. / 15.06. / 15.09. / 15.12.**



**Liebe
BewohnerInnen,
KollegInnen,
liebe
Angehörige und
LeserInnen
des
Laurentius-
blattes!**

Weihnachten

Was wäre der Winter ohne die wunderbare Weihnachtszeit? Kerzenschein, Tannengrün und Plätzchenduft lässt die Vorfreude auf das bevorstehende Weihnachtsfest wachsen. Weihnachten erinnert uns daran, dass wir uns umeinander kümmern sollen. Es gibt viele Möglichkeiten für einen lieben Mitmenschen da zu sein. Das kann damit beginnen, dass wir einfach nur zuhören und dem Gegenüber ein Lächeln schenken. Und es ist schön zu sehen, dass die Menschen hier in der Einrichtung füreinander da sind und sich gegenseitig unterstützen. Weihnachten ist aber auch eine Zeit, um neue Zuversicht zu schöpfen und mit frischem Mut voran zu gehen. Eine Zeit vom Wünschen und Hoffen mit der Besinnung auf das, was wirklich wichtig ist.

Neue Homepage CWW

Lange hat es gedauert. Wir hatten mehrfach Fotografen in der Einrichtung, die schöne Bilder für die Homepage gemacht haben. Viele davon sind verwendet worden. Und jetzt ist es endlich soweit! Die neue Homepage für die Geschäftsbereiche Wohnen, Werk-

stätten und Altenhilfe wird am 15.12.16 veröffentlicht. Vielen Dank an alle Personen, die an der Erstellung beteiligt waren.

Personelle Veränderung

Frau Heidrun Oelgeschläger (Verwaltung) und Frau Emma Hübert (Hauswirtschaft) scheiden nach langjähriger Tätigkeit aus dem aktiven Dienst aus und gehen in den wohlverdienten Ruhestand. Vielen Dank an dieser Stelle für den unermüdlichen Einsatz in den vielen Jahren.

Rückblick und Dank

Viele Anforderungen wurden an uns gestellt und haben insgesamt gemeinsam ein sehr anstrengendes Jahr erlebt. Und hinter all diesen Anstrengungen stehen Menschen, die mit Fleiß, Einsatz und Zusammenarbeit vieles erreicht haben. Dafür möchte ich mich an dieser Stelle bei allen Kolleginnen und Kollegen bedanken. Auch Sie als Bewohnerinnen und Bewohner und als Angehörige haben uns das ganze Jahr über unterstützt. Sie haben uns immer wieder gezeigt, dass wir auf dem richtigen Weg sind. Auch hierfür ein herzliches Dankeschön Ihnen allen.

Ich wünsche Ihnen und uns allen, dass die Botschaft von Weihnachten, vom Frieden in der Welt und vom Frieden in uns in unserem Leben und hier bei uns in der Einrichtung immer wieder Wirklichkeit wird. Ihnen ein frohes und besinnliches Weihnachtsfest und einen guten Start in das Jahr 2017.

Ihre **Heike Strüber**
Einrichtungsleitung



**Liebe
BewohnerInnen ,
liebe
Angehörige
und Leserinnen
des
Laurentiusblattes!**

Es gibt keine größere Kraft als die Liebe. Sie überwindet den Hass wie das Licht die Finsternis.

Martin Luther King

Weihnachten hat sich heute für viele Menschen zu einer mit Stress verbundenen Zeit entwickelt. Durch die uns selbst auferlegte Perfektion, den Alltag und den mühsam gewordenen Umfang der „Geschenkverpflichtungen“ wird die Adventsruhe leider immer weiter zerstört und der eigentliche Sinn von Weihnachten geht verloren.

Eigentlich sollte man sich schon vor dem Heiligen Abend, genau genommen im Rahmen der Advents- und Vorweihnachtszeit, intensiv auf das Weihnachtsfest einstellen. Dies kann auf ganz unterschiedlicher Art und Weise geschehen – beispielsweise durch das Singen und Hören von Weihnachtsliedern, das Backen von Weihnachtsplätzchen und Weihnachtskekse oder das festlich-weihnachtliche Dekorieren der eigenen vier Wände! Jeder hat seine eigenen und ganz persönlichen Methoden bzw. Vorlieben, die dabei helfen können für eine besinnliche Vorweihnachtsstimmung zu sorgen

Man besinnt sich in der Adventszeit, widmet sich der Familie und kommt vielleicht auch ein wenig zum Nachdenken. Besondere weihnachtliche

Gedanken „Warum feiern wir Weihnachten eigentlich?“ oder „Ist Weihnachten wirklich nur einfach ein Fest?“ schwirren dem einen oder anderen durch den Kopf. Und eigentlich ist es völlig berechtigt, sich darüber ein bisschen den Kopf zu zerbrechen. Weihnachten ist nämlich nicht einfach nur ein frohes Fest, das am 24. Dezember gefeiert wird, sondern versteht sich genau genommen vielmehr als ein tiefes und starkes Gefühl. Vielleicht können auch Sie dieses wundervolle Weihnachtsgefühl spüren, das im Advent in den Herzen der Menschen Einzug hält und uns alle dazu bringt, die Stille und Ruhe unseres Daseins zu genießen und vor allem zu empfinden.

Lassen Sie liebe Menschen an diesem ganz speziellen Weihnachtsgefühl teilhaben und animieren Sie diese dazu, sich ein wenig darauf zu besinnen, welche wundervollen Facetten die zauberhafte Weihnacht im tiefen Inneren besitzt. Mit Sicherheit werden Sie die eine oder andere Seite an Weihnachten kennenlernen, die Ihnen bisher schier verborgen geblieben ist.

Ich wünsche uns allen, dass wir uns dem „Weihnachtstress“ bewusst entziehen und unsere Herzen einander öffnen können, dass wir Schritte aufeinander zugehen und uns wieder Zeit schenken können, Zeit für gemeinsames Reden und anregende Unterhaltungen, Zeit für gemeinsame Unternehmungen.

In diesem Sinne wünsche ich Ihnen allen eine schöne Adventszeit und ein frohes und gesegnetes Weihnachtsfest, verbunden mit den besten Wünschen für das kommende Jahr.

Ihr **Stefan Budde**
Pflegedienstleitung

Besondere Veranstaltungen 15. Dezember 2016 – 15. März 2017



Dezember 2016

- | | | |
|---------------|-----------|-----------------------------------|
| 18.12. | 10:30 Uhr | Adventskonzert mit den Körbecks |
| 19.12. | 15:00 Uhr | GD/Weihnachtsfeier WB 2/3 |
| 20.12. | 15:00 Uhr | Ök. GD / Weihnachtsfeier WB 1,6,7 |
| 21.12. | 14:30 Uhr | GD/Weihnachtsfeier WB 4/5 |
| 25.12. | 09:00 Uhr | Weihnachtsmesse |
| 31.12. | 10:30 Uhr | Besuch vom Schornsteinfeger |
| | 15:30 Uhr | Jahresabschluss-Messe |

Januar 2017

- | | | |
|---------------|-----------|---------------------------|
| 06.01. | 09:30 Uhr | Hl. Messe und Sternsinger |
| 08.01. | 10:30 Uhr | Frühschoppen |
| 21.01. | 15:30 Uhr | Tanzcafé |

Februar 2017

- | | | |
|---------------|-----------|------------------------------|
| 12.02. | 10:30 Uhr | Frühschoppen |
| 22.02. | 15:00 Uhr | Karnevalsfeier 1. Etage |
| 23.02. | 15:00 Uhr | Karnevalsfeier 2. Etage |
| 27.02. | 15:00 Uhr | Rosenmontagsfeier Restaurant |

März 2017

- | | | |
|---------------|-----------|-------------------------|
| 10.03. | 15:00 Uhr | Modeverkauf |
| 18.03. | 15:30 Uhr | Tanzcafé |
| 22.03. | 15:15 Uhr | Besuch der Klinikclowns |

Alle weiteren Betreuungsangebote finden Sie auf den Informationstafeln der einzelnen Wohnbereiche und im Foyer.



**Liebe
Leserinnen
und
Leser
des
Laurentius-
blattes!**

Ich mag den Advent. Und wenn ich ehrlich bin, muss ich zugeben, dass ich den Advent mehr mag als alle anderen Zeiten im Kirchenjahr, selbst mehr als Weihnachten.

Allerdings hat das weniger damit zu tun, dass es viele Gelegenheiten gibt, an denen Menschen in dieser Zeit zusammen kommen, um Weihnachtsgebäck zu essen oder Glühwein zu trinken. Es hat vielmehr mit der Erinnerung zu tun, dass mich als Kind eine große Vorfreude auf das Weihnachtsfest überkam. Im Grunde kann ich meine Gefühle von damals nicht in Worte ausdrücken, weil es mir damals nicht um die Geschenke ging oder um das schöne Beisammensein in der Familie. Es war mehr!

Im Grunde war es eher das Warten auf etwas, die Hoffnung darauf, dass noch etwas kommt bzw. etwas passiert. Es lag sozusagen etwas in der Luft.

Das Warten hat etwas Wunderbares bei mir ausgelöst. Ich war offen für andere Menschen, ich war agiler als sonst und irgendwie auch hellhöriger und aufmerksamer.

Viele der Bewohner und Bewohnerinnen unseres Seniorencentrums können sich nicht mehr so gut bewegen. Sie tun sich schwer mit dem Gehen, und manchmal fällt selbst das Sprechen schwer. Gott sei Dank gibt es die hauptamtlichen und ehrenamtlichen Helfer und Helferinnen, die darauf Acht geben, um möglichst jeden am sozialen Leben im Haus teilnehmen zu lassen. Was aber nur jeder selbst erbringen kann, ist das Warten auf Größeres. Christen sind Menschen, die warten können, um daraus ihr Leben zu gestalten. Christen sind adventliche Menschen, gleich in welcher Jahreszeit und ganz egal in welcher Situation sie gerade sind.

Wer das sehnsuchtsvolle Warten nicht verlernt hat, der wird schon zu Lebzeiten ein Mensch sein, der Schicksalsschläge ertragen kann, weil er offen ist für die schönen Dinge, die ihn umgeben.

Das wünsch ich uns allen in dieser Zeit und darüber hinaus. Den Bewohnern und Bewohnerinnen, den Aktiven im Seniorenzentrum und den Angehörigen: ein Leben aus der Hoffnung, dass da noch etwas kommt, das größer und besser ist als wir ahnen und wir nicht einmal mit Worten beschreiben können.

Ihr **Manfred Pollmeier**, Pfarrer
Herzliche Grüße auch von meinem evangelischen Kollegen Hubert Köhler und von Pastor Georg.

Wir gedenken unserer Verstorbenen

September 2016

Frau Margot Wakat am 20.09.2016

Herr Heinrich Möhle am 28.09.2016

Oktober 2016

Herr Reinhard Folle am 18.10.2016

Frau Lotte Moritz am 23.10.2016

November 2016

Frau Waltraut Juhnke am 02.11.2016

Frau Margarethe Kirchner am 03.11.2016

Frau Elisabeth Stehr am 19.11.2016

Herr Heinrich Vogt am 27.11.2016

Frau Erika Sippel am 28.11.2016

Dezember 2016

Herr Günter Potthoff am 03.12.2016

Frau Marianne Rosenstock am 11.12.2016

**Jedes Leben ist in der Tat ein Geschenk-
egal wie kurz, egal wie zerbrechlich.
Jedes Leben ist in der Tat ein Geschenk,
welches für immer in unseren Herzen
weiterleben wird.**

**Wir begrüßen als neue
Bewohnerinnen und Bewohner:**

Oktober

Frau Thekla Seppmann

am 01.10.2016 aus Löhne

Herr Alfred-Wilhelm Fietz

am 30.10.2016 aus Melle

Frau Ilse Höner

am 31.10.2016 aus Löhne

November

Herr Ewald Löffler

am 08.11.2016 aus Kirchlengern

Frau Lydia Zapke

am 11.11.2016 aus Werther

Frau Elfriede Vinkemeier

am 14.11.2016 aus Bad Oeynhausen

Frau Margarete Löffler

am 23.11.2016 aus Kirchlengern

Frau Margarete Vogt

am 25.11.2016 aus Bad Oeynhausen

Dezember

Frau Doris Potthoff

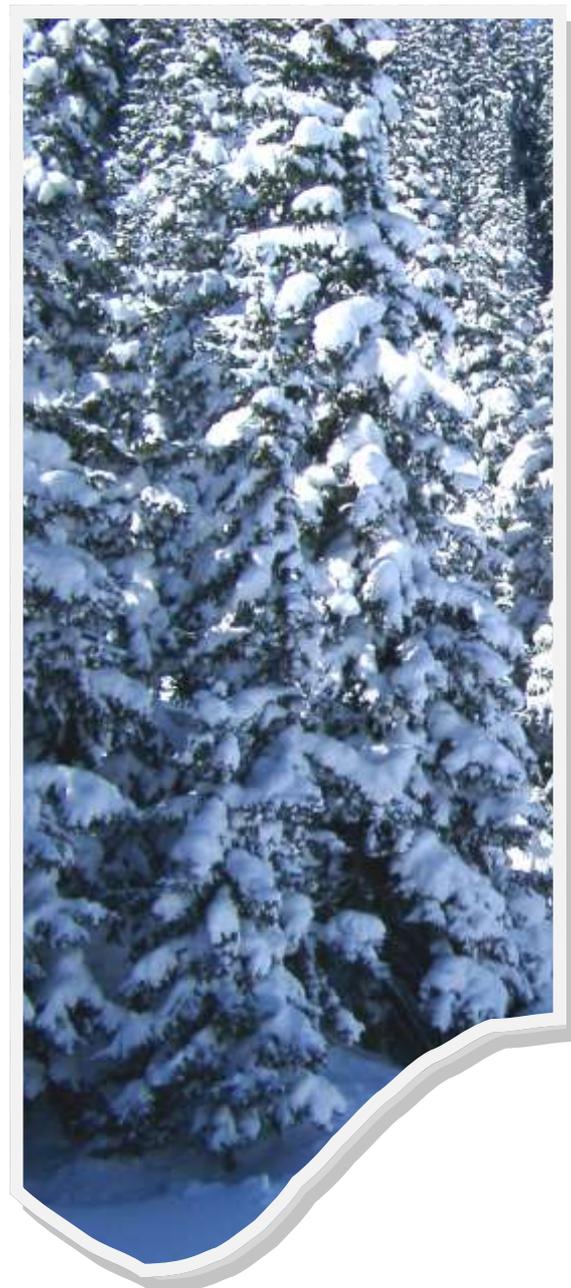
am 05.12.2016 aus Löhne

Frau Inge Krüger

am 05.12.2016 aus Löhne

Frau Elfriede Kaiser

am 06.12.2016 aus Bad Oeynhausen



**Herzlich Willkommen im Seniorenzentrum St. Laurentius!
Wir wünschen Ihnen, dass Sie sich gut einleben
und sich bei uns wohlfühlen.**

Wir begrüßen alle neuen MitarbeiterInnen recht herzlich in unserer Einrichtung und wünschen Ihnen einen guten Start!

August

25.08.16 **Anda Stankic** WB 4

September

15.09.16 **Nicolai Ganswind** WB 5

Oktober

01.10.16 **Laura Borchardt** Azubi Pflege

01.10.16 **Marlene Begemann** Azubi Pflege

01.10.16 **Ana Krüger** Azubi Pflege

15.10.16 **Sviatlana Krüger** Raumpflege

November

15.11.16 **Ibitayo Mary Obasa** Küche

Dezember

05.12.16 **Sven Hebrock** WB 7



Wir beglückwünschen unsere langjährigen MitarbeiterInnen zum Dienstjubiläum:



**10
Jahre**

**Frau
Yvonne
Welbers**



**15
Jahre**

**Herr
Andre
Balle**



**15
Jahre**

**Herr
Ingo
Pottkamp**



**15
Jahre**

**Frau
Katharina
Kostenko**



**20
Jahre**

**Frau
Diana
Letij**





**Liebe
Bewohnerinnen
und
Bewohner,
liebe
Angehörige!**

Nach dem Wohn- und Teilhabegesetz gehört es zu unseren Aufgaben einmal jährlich einen Bericht über unsere Arbeit zu verfassen und Ihnen diesen zur Verfügung zu stellen. Für die, die bei der Bewohnerversammlung am Sonntag, 06.11.16 nicht dabei sein konnten, haben wir alle Informationen in dieser Ausgabe des Laurentiusblattes beschrieben.

Hier nun ein Rückblick auf das vergangene und Ausblick aufs kommende Jahr:

Für den Bereich **„Gestaltung der Gemeinschaftsräume“** gibt es folgende Anschaffungen:
Planung für 2017:

- ◆ Es gibt über eine Stiftung Gelder für Gymnastikgeräte speziell für ältere Menschen. Diese können dann im Sinnesgarten aufgestellt werden und orientieren sich an den körperlichen Einschränkungen unserer Bewohner. Außerdem werden (gesponsert über den Förderverein zusammen mit der Sparkasse) Spielgeräte für Kinder im Garten aufgestellt.

Im Bereich **„Verpflegungsplanung“** fand das ganze Jahr über ein regelmäßiger Austausch mit der Küchenleitung statt.

- ◆ Saisonal ausgerichtet gab es in den Sommermonaten eine fahrbare Saftbar auf den Bereichen.
- ◆ Außerdem neu ist ein Frühstücksangebot für Bewohner zusammen mit ihren Angehörigen. Dieses fand zum 1. Mal am 06.11.16 von 9:00 bis 11:30 Uhr im Foyer statt. Falls es gut ankommt, werden wir dieses Angebot mehrmals im Jahr anbieten.

Im Bereich **„Freizeitgestaltung“** haben wir die Jahresstruktur für das kommende Jahr 2017 mit den Pastoren und den Mitarbeitern des Sozialen Dienstes am 15.11.16 besprochen (siehe letzte Seite der Zeitung).

Folgende Angebote wurden in diesem Jahr eingeführt oder sind für 2017 geplant:

- ◆ Das Tanzcafé am Samstagnachmittag im Restaurant findet weiterhin quartalsweise statt.
- ◆ Die monatlichen Ausflüge mit dem Gemeindebulli wurden auch in diesem Jahr durchgeführt. Neu ist die Möglichkeit, einen behindertengerechten Bulli der Stadt Löhne zu mieten. So können auch Bewohner, die im Rollstuhl sitzen, an einem Ausflug teilnehmen. Die Anzahl ist auf 4

- ◆ Personen im Rollstuhl begrenzt. Die Fahrt ist kostenfrei. Die Kosten für evtl. Verzehr von Kaffee, Kuchen, Eis oder sonstiges müssen von den Bewohnern selbst bezahlt werden. Informationen dazu werden **vor** dem Ausflug an die Teilnehmer geben, damit diese sich entscheiden können ob sie am Ausflug teilnehmen möchten oder nicht.
- ◆ Das Rosenkranzgebet findet von Oktober bis Mai jeweils am 1. Montag im Monat um 16:00 Uhr in unserer Kapelle statt. Dieses Angebot richtet sich speziell an katholische Bewohner und wird von Fr. Wonderschütz mit Unterstützung der KFD-Mitglieder (Kath. Frauengemeinschaft Deutschland) ausgerichtet.
- ◆ Der Simeon-Kindergarten und die Kindertagesstätte „In den Tannen“ werden 2017 weiterhin regelmäßig in unsere Einrichtung kommen.
- ◆ Im nächsten Jahr wird es 2 Besuchstermine für Wohnbereich 2/3 und 4/5 für die Klinikclowns geben.
- ◆ Der Hundebesuchsdienst wird ebenfalls fortgeführt.

Sonstiges

Ein Mitglied vom Heimbeirat trifft sich regelmäßig mit der Küchenleitung, um gemeinsam die Wochenspeisepläne und Essenswünsche zu besprechen. Der

Beirat hat in diesem Jahr auf Wunsch von vielen Bewohnern u.a. drum gebeten die Kartoffelsorte zu wechseln. Die Qualität hatte nachgelassen. Diese Anfrage wurde innerhalb von 14 Tagen an die Wünsche angepasst.

Auch die Problematik, wie Rollstühle und Rollatoren regelmäßig gesäubert werden können, wurde angesprochen. Ein Mitglied des Beirates wird sich dieser Sache annehmen und Anfang des neuen Jahr die Ergebnisse vorstellen.

Abschied

Wir mussten im November Abschied nehmen von unserem Mitglied Herrn Heinrich Vogt. Er war 2 Jahre in diesem Amt tätig und hat sich stets für die Belange der Bewohner eingesetzt. Als neues Mitglied begrüßen wir Herrn Rolf Stühmeier.



Wir wünschen Ihnen allen ein friedliches Weihnachtsfest und einen guten Rutsch ins neue Jahr!

Ihre Liane Berweiler
Beiratsvorsitzende

Ein Lob auf das Loben

Ach, es ist so verdammt einfach, die Welt blöd zu finden. Die Bahn hat schon wieder Verspätung, der Kaffee ist absurd teuer. Und was hat der Typ bloß für ein unmögliches Hemd an! Es gibt nicht wenige Leute, die sich glücklich jeden Tag versauen, indem sie diese schmaläugigen Blicke auf ihre Umwelt werfen, auf der Lauer nach Dingen, die sie ärgern könnten. Das Wetter, das plärrende Kindernervig. Wir leben in einer Kritikgesellschaft. Bereits in der Schule geht's darum, Fehler auszustreichen: Nicht das Gelingen wird belohnt, sondern das Scheitern bestraft. Läuft was gut, scheint das nicht der Rede wert. Oder wie der Psychiater Fritz Simon sagt: „Nicht geschimpft ist gelobt genug.“

Das es auch anders geht, habe ich gelernt, als ich für ein paar Monate nach Brooklyn zog. Die New Yorker sind Meister der Komplimente im Vorübergehen. „Schöne Pediküre“, sagt eine Frau beim Blick auf meine Füße und ist schon um die nächste Ecke verschwunden. „Gute Auswahl“, meint der Buchhändler, wenn ich ihm ein neues Buch auf den Kassentisch lege. Dieses dauernde Loben war für mich zuerst ein Schock, die klassisch deutsche Reaktion ein misstrauisches „Was

wollen die von mir?“. Antwort: nichts. Die sagen nur, was ihnen gefällt. Und das macht allen gute Laune: Die, denen was Schönes auffällt, freuen sich, die, denen es gesagt wird, noch viel mehr.

Seit Brooklyn habe ich mir angewöhnt, alles Schöne und Gelingen zu loben. Dafür gibt es täglich hundert Gelegenheiten. Einer Supermarktkassiererin sage ich: „Unglaublich, wie schnell Sie sind“, einer Frau im Café, was für tolle Schuhe sie trägt, einem Mann im Vorgarten, wie schön seine Rosen sind. Viele reagieren verunsichert, einige fühlen sich fast belästigt, aber die Mehrheit freut sich einfach, so wie ich.

Denn erst mit freundlichem Blick auf die Welt stellt man fest, wie großartig sie ist, wie viel täglich klappt, wie schön das Leben in all seinen Kleinigkeiten ist. Das bedeutet nicht, dass ich ständig mit seligem Lächeln durch die Straßen hüpfte. Bitte! Ich bin Norddeutsche! Wir hüpfen aus Prinzip nicht. Aber das genaue Hinschauen (und das tollkühne Aussprechen, wenn man sich über etwas freut) sorgt für ein flauschiges Gefühl der Zufriedenheit, das sonst auf legalem Weg nur schwer zu erreichen ist.

Müssen Sie mal probieren.

Wunscherfüller

**Wenn ein Stern vom Himmel fällt,
flammt er auf Erden als Kerzenlicht wieder auf,
das zuweilen ganz leise knistert,
geheimnisvoll im Windhauch flackert...**

**Und wenn es erlischt,
geht irgendwo
ein Wunsch in Erfüllung.**

(unbekannter Verfasser)

**Liebe BewohnerInnen und Angehörige,
liebe Gemeindemitglieder und Gäste
des Seniorencentrums St. Laurentius!**



**Wir wünschen Ihnen gesegnete Feiertage,
alles Gute für das neue Jahr und
dass jeder von Ihnen solch einen kleinen Wunsch-Stern sieht!**

***Die Mitarbeiterinnen und
Mitarbeiter des St. Laurentius***



Winterreime

A. Keine Winter ohne Schnee, kein Wald ohne
.....

E. Kein Schlitten ohne Kufen, keine Kinder ohne
.....

B. Kein Schnee ohne Schippe, kein Stall ohne
.....

F. Kein Haar ohne Locken, kein Schnee ohne
.....

C. Kein Schneemann ohne Möhre, kein Herd ohne
.....



D. Kein Ochse ohne Futter, kein Stollen ohne
.....

Auflösung:

A. Reh

B. Krippe

C. Röhre

D. Butter

E. Rufen

F. Flocken



Januar

Wohin man schaut,
nur Schnee und Eis,
der Himmel grau, die Erde weiß;
Hei, wie der Wind so lustig pfeift,
Hei, wie er in die Backen kneift!

Doch meint er`s mit den Leuten gut,
erfrischt und stärkt, macht frohen Mut.

Ihr Stubenhocker, schämt euch,
kommt nur heraus, tut es uns gleich.
Bei Wind und Schnee auf glatter Bahn,
da hebt erst recht der Jubel an.

(Robert Reinnick, 1805-1852)



**Liebe
Bewohnerinnen
und
Bewohner,
sehr geehrte
Angehörige!**

Mir gefällt Weihnachten!

In der Vorweihnachtszeit begegnen mir immer wieder Menschen die sehr belastbar sind. Ich denke da besonders an Mütter und Großmütter. Sie halten viel aus und halten durch. Sie backen Dosen voller Kekse, besorgen Geschenke, koordinieren Termine, schreiben Briefe und Karten, basteln Strohsterne, gehen ins Weihnachtsmärchen mit den Kindern und Enkeln, kochen leckeres Essen, betätigen sich ehrenamtlich, schmücken die Wohnungen und sind auch sonst sehr emsig.

Alle Menschen mit diesen fleißigen Händen und unerschütterlicher Kreativität sorgen bei mir mit diesen Weihnachtsvorbereitungen für ein wunderbares Gefühl und großer Wertschätzung. „Liebe geht durch den Magen“ auch in der Adventszeit. Ein liebevoll ausgesuchtes Präsent, das ich bekomme, berührt mich und Erinnerungen vergangener Jahre kommen wieder hoch.

Weihnachten ist verlässlich!

Bei allem Aktionismus, sollte aber

nie die Bedeutung dieser eigentlich besinnlichen Zeit verloren gehen. Passen wir auf uns auf, gönnen wir uns eine Pause.

Die Advents- und Weihnachtszeit bei uns in der Einrichtung ist auch immer wieder besonders. Das Haus wird durch viele fleißige Hände geschmückt, MitarbeiterInnen der Hauswirtschaft richten so manche Veranstaltung mit kleinen Köstlichkeiten aus und der Soziale Dienst sorgt für die besondere Unterhaltung durch Chöre, Besuche und besinnliche Stunden.

Das besondere Event der Hauswirtschaft zum Jahresende hat - wie schon in den vergangenen Jahren - am 3. Advent stattgefunden. Das Bewohner- und Angehörigenessen.



Für alle Beteiligten ist es gleichzeitig eine Herausforderung sowie große Freude. Die positive Resonanz spornt uns an, auch im nächsten Jahr mit guten Ideen für Sie da zu sein.

Ich wünsche Ihnen ein frohmachendes Weihnachtsfest und eine gute Zeit.

Ihre **Ursula Wuff**
Hauswirtschaftsleitung

Rückblick Veranstaltungen September bis Dezember 2016

So, 25.09. fand wieder der Frühschoppen im Foyer statt.

Mi, 28.09. kam unser Besuchshund Cedrik ins Haus. Außerdem fand von 10:00-16:00 Uhr ein Gesundheitstag statt. Dazu gab es Informationsstände, Vorträge und Schnupperkurse, u.a. zu Themen wie Entspannungsübungen, Rauchentwöhnung/ Ernährungstipps.



Fr, 30.09. besuchten uns die Kinder vom „Simeonkindergarten“.



Di, 04.10. fand um 18:00 Uhr ein Informationsabend zum Thema Erstellen von Vorsorgevollmachten und Patientenverfügungen statt.

Mi, 05.10. feierten wir das Erntedankfest auf den Demenzbereichen. Auf den Etagen war jeweils ein mit vielen Gaben eingedeckter Tisch aufgebaut.



Do, 06.10. fand dies auch für die WBs 1, 6 und 7 im Restaurant statt. Frau van Ackern und Pastor Stintmann hielten den Ök. Gottesdienst und wir sangen gemeinsam Herbstlieder mit Unterstützung der „Körbecks“



Mo, 10.10. wurden die Bewohnerinnen zu einem Diavortrag ins Restaurant eingeladen.

In den Herbstferien kamen wieder 4 Konfirmanden aus der Gohfelder Gemeinde und nahmen an den verschiedenen Angeboten zusammen mit den Bewohnern teil.

Mi, 19.10. besuchten wir mit Bewohnern ein Stuhlmuseum.



Do, 20.10. fand der 2. Demenzgottesdienst für Bewohner und deren Angehörige statt.

Fr, 21.10. gab Herr Uhmeier ein kleines Konzert.

Di, 25.10. startete wieder das Projekt „Jung&Alt“ mit Schülern der Gesamtschule Löhne.

Fr, 28.10. kamen die Kinder des AWO-Kindergartens in unsere Einrichtung.



So, 30.10. gaben die „Ladybirds“ ein Sonntagskonzert in unserer Einrichtung.



Mi, 02.11. hielten wir den Gedenkgottesdienst für die verstorbenen BewohnerInnen des vergangenen Jahres. Im Anschluss fanden sich Mitarbeiter und Angehörige zu einem kleinen Imbiss im Foyer ein.



Do, 03.11 besuchten uns die Laternensinger des Kindergartens.

So, 06.11. lud der Heimbeirat zu seiner jährlich stattfindenden Bewohnererversammlung ein (siehe auch Seite 10).

Fr, 11.11. fand nachmittags ein Schuhverkauf im Foyer statt.

Sa, 12.11. erfreuten sich die Bewohner an einem plattdeutschen Nachmittag.

So, 13.11. waren Bewohner und deren Angehörige zu einem besonderen Sonntagsfrühstück eingeladen.

Sa, 19.11. fand das letzte Tanzcafé in diesem Jahr statt.



Di, 06.12. kam der Nikolaus.



Fr, 25.11. verbreiteten die Klinik-Clowns gute Laune im Haus.

So, 27.11. lud der Männergesangsverein Harmonie Mennighüffen zum ersten voradventlichen Konzert in unserer Einrichtung ein.



So, 11.12. (3. Advent) fanden sich Bewohner und Angehörige zu dem alljährlichen gemeinsamen Weihnachtsessen ein.

Mi, 14.12. besuchte uns der Kindergarten „Löwenzahn“.



Mi, 30.11. wurden die Ehrenamtlichen wieder zu einem ausgiebigen Adventsfrühstück eingeladen.

So, 04.12. gab der Frauenchor Löhne ein Konzert zum 2. Advent.

Wir wünschen Allen geruhsame Feiertage und einen guten Rutsch ins neue Jahr!

Jahresstruktur / Veranstaltungstermine für 2017

Datum	Veranstaltungen	Uhrzeit	Ort
Fr, 06.01.	Hl. Messe mit den Sternsängern	9:30 Uhr	Kapelle/Wohnbereiche
Di, 22.02.	Karnevalsfeier 1. Etage	15:00 – 16:30 Uhr	WB 2/3
Mi, 23.02.	Karnevalsfeier 2. Etage	15:00 – 16.30 Uhr	WB 4+5
Mo, 27.02.	Rosenmontagsfeier	15:00 – 16:30 Uhr	Restaurant WB 1,6,7
Fr, 10.03.	Modeverkauf FA Urban	15:00 Uhr	Foyer
Sa, 01.04.	Ok. GD, 40jähriges Jubiläum/ Tag der offenen Tür	10:00-17:00 Uhr	Foyer
So, 16.04.	Ostermesse	09:00 Uhr	Kapelle
Di, 18.04.	GD/Osterkaffeetrinken 1. Etage	14:30 - 16:30 Uhr	WB 2,3
Mi, 19.04.	GD/Osterkaffeetrinken 2. Etage	15:00 – 16:30 Uhr	WB 4+5
Do, 20.04.	GD/Osterkaffeetrinken	15:00 – 16:30 Uhr	Restaurant
Di, 16.05.	Maifeier 1. Etage	15:00 – 16:30 Uhr	WB 2,3
Mi, 17.05.	Maifeier 2. Etage	15:00 – 16:30 Uhr	WB 4+5
Do, 18.05.	Ev. Andacht und Maifeier	15:00 – 16.30 Uhr	Restaurant
Mo, 05.06.	Pfingstmesse	09:00 Uhr	Kapelle
Juli	Schuhverkauf	15:00 Uhr	Foyer
Sa, 15.07	Ök. GD, Sommerfest	10:00 -14:00 Uhr	Garten/Kapelle Foyer/ Restaurant
Do, 10.08.	Festhochamt zu Ehren des Hl. Laurentius / Patronatsfest	09:30 Uhr	Kapelle und Imbiss im Foyer
September	Modeverkauf FA Höinghaus	15:00 Uhr	Foyer
Di, 10.10.	GD /Erntedankfeier 1. Etage	15:00 - 16:30 Uhr	WB 2,3
Mi, 11.10.	GD /Erntedankfeier 2. Etage	15:00 – 16:30 Uhr	WB 4+5
Do, 12.10.	Oek. GD, Erntedankfeier	15:00 – 16:30 Uhr	Restaurant
Do, 02.11.	Oek. GD zum Gedenken an ver- storbene BEW des vergangenen Jahres mit anschl. kl. Imbiss	17:30 Uhr	Kapelle/Foyer
1-4. Advent	Auftritt Chöre u.a.	Vor-/nachmittags	Foyer
Mi, 06.12.	Nikolausbesuch	nachmittags	Alle WBs
Mi, 06.12.	Frühstück mit Ehrenamtlichen	09:00 Uhr	Konferenzraum
Di, 19.12.	Oek. GD und Weihnachtsfeier WB 1,6,7	15:00 – 17:00 Uhr	Kapelle/Restaurant
Mi, 20.12.	GD, Weihnachtsfeier 1. Etage	15:00 – 16:30 Uhr	WB 2,3
Do, 21.12.	GD, Weihnachtsfeier 2. Etage	15:00 - 16.30 Uhr	WB 4+5
Mo, 25.12.	Weihnachtsmesse	09:00 Uhr	Kapelle
So, 31.12.	Besuch vom Schornsteinfeger Messe zum Jahresabschluss	Vormittags 15:30 Uhr	Restaurant/WBs Kapelle

Grüner Haken für St. Laurentius



Das **Seniorenzentrum St. Laurentius** steht für Verbraucherfreundlichkeit und Lebensqualität im Alter. Aufgrund unserer hohen Leistungsfähigkeit wurden wir von der BIVA (Bundesinteressenvertretung der Nutzerinnen und Nutzer von Wohn- u. Betreuungsangeboten im Alter und bei Behinderung e.V.) mit dem „grünen Haken“ ausgezeichnet.

**Unsere Einrichtung erhält in allen Kategorien
(Menschenwürde, Teilhabe und Autonomie)**

100 % !

Ausführliche Informationen unter: www.helmverzeichnis.de

Seniorenzentrum St. Laurentius
Nordbahnstr. 20 • 32584 Löhne
Telefon: 05731 / 7860-900
Fax: 05731 / 7860-902
E-Mail: info@st-laurentius-loehne.de

Wir sind für Sie da!

Sie finden uns auch im Web! www.st-laurentius-loehne.de

